

Sonntag, den 5. August 1917

nachmittags 3 Uhr:

Die verlorene Tochter

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter	Eugen Dumont	Baronin von Schmettau	Elsa Dalands
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner	Oscar Fuchs	Hilde } ihre Töchter	Lore Wagner
Adolfine, dessen Frau	Hildegard Osterloh	Hertha } ihre Töchter	Ruth von der Ohe
Nelly, ihre Tochter	Maria Frene	Wittich	Adolf Dell
Dr. Harald Lips, Literarhistoriker	Willy Buschhoff	Lina, Hausmädchen bei Kornemann	Alice Wenglor
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Otto Stoeckel	Ein Hoteldirektor	August Weber
Frau Eva Heinsius } Nelly's Margot Straub } Freundinnen	Marie Andor	Ein Zimmerkellner	Eugen Keller
Ilse Becker } Kinkeling	Ellen Widmann	Ein anderer Kellner	Reinhold Krause
Frau Kinkeling	Thea Grodtezensky	Ein Hausdiener	Theodor Kigler
	Herm. Zimmermann	Ein Groom	Heinz Klapper
	Helene Robert		Hotelgäste — Hotelpersonal

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 2 Uhr Einlaß 2 1/4 Uhr Beginn 3 Uhr Ende gegen 5 1/4 Uhr

abends 7 1/4 Uhr: **Die deutschen Kleinstädter** mit den Serenissimus-Zwischenspielen

Montag, den 6. August 1917, abends 7 1/4 Uhr: **Gruppe A**

Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen

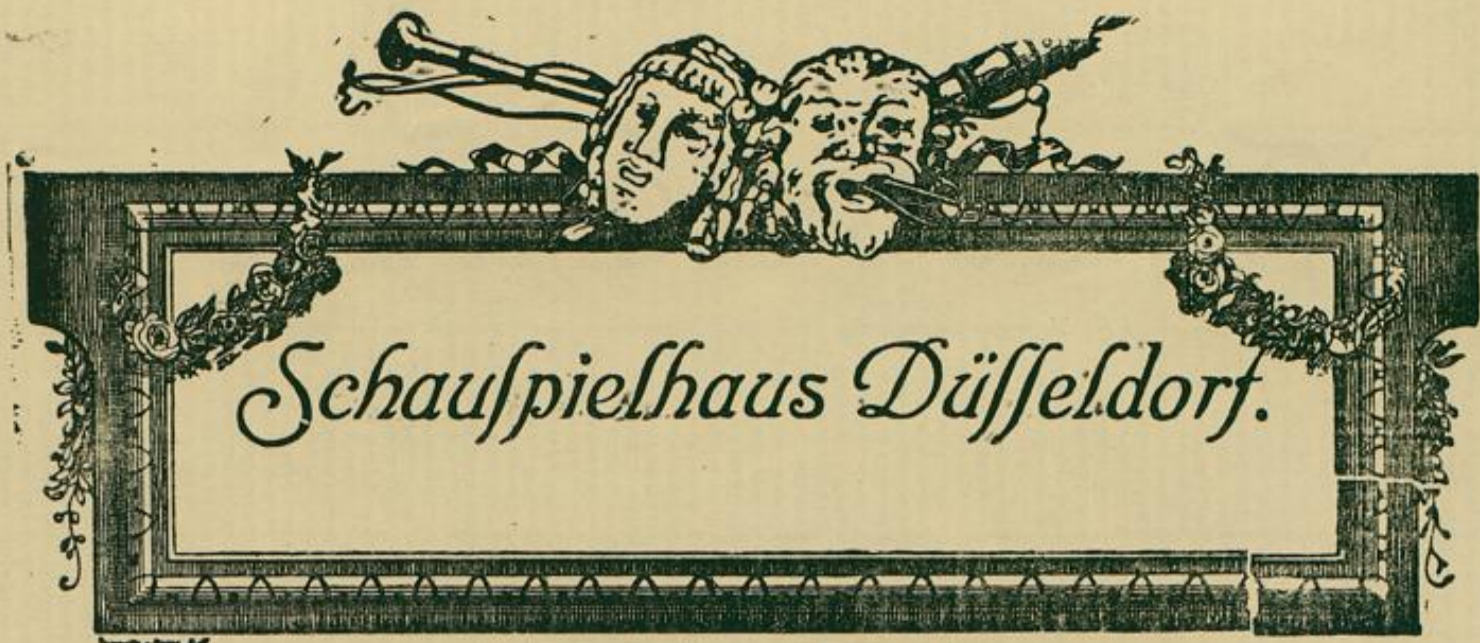
Dienstag, den 7. August 1917, abends 7 1/4 Uhr: **Zum ersten Male** (Schülerkarten gültig)

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel

Mittwoch, den 8. August 1917, abends 7 1/4 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Wetterleuchten



Sonntag 8. August 1917

Die Töchter



Lustspiele

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter
 Bernhard Kornemann, sein Neffe,
 Rentner
 Adolfine, dessen Frau
 Nelly, ihre Tochter
 Dr. Harald Lips, Literarhistoriker
 Kurt Westfal, Rechtsanwalt
 Frau Eva Heinsius
 Margot Straub } Nelly's
 Ilse Becker } Freundinnen
 Kinkeling
 Frau Kinkeling

g Fulda

Schmettau Elsa Dalands
 re Töchter Lore Wagner
 Ruth von der Ohe
 Adolf Dell
 Mädchen bei Kornemann Alice Wenglor
 rektor August Weber
 kellner Eugen Keller
 Kellner Reinhold Krause
 ner Theodor Kigler
 Heinz Klapper

Hotelgäste — Hotelpersonal

Nach dem ersten Akt 10 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und Seitenloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 0.70.)

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und von I.

Kassenöffnung 2 Uhr

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

trittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag erhoben.

3 Uhr **Ende gegen 5 1/2 Uhr**

abends 7 1/2 Uhr: **Die deutschen Kleinstädter** mit den Serenissimus-Zwischenspielen

Montag, den 6. August 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Gruppe A**

Die deutschen Kleinstädter mit den Serenissimus-Zwischenspielen

Dienstag, den 7. August 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Zum ersten Male** (Schülerkarten gültig)

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel

Mittwoch, den 8. August 1817, abends 7 1/2 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Wetterleuchten